



Propriety of the Erich Fromm Document Center. For personal use only. Citation or publication of material prohibited without express written permission of the copyright holder.

Eigentum des Erich Fromm Dokumentationszentrums. Nutzung nur für persönliche Zwecke. Veröffentlichungen – auch von Teilen – bedürfen der schriftlichen Erlaubnis des Rechteinhabers.

Mueller_H_A_2008

Grußwort

Helmut A. Müller

Grußwort zur Verleihung des Erich-Fromm-Preises 2007, in: *Fromm Forum* (deutsche Ausgabe), Tübingen (Selbstverlag), Nr. 12 (2008), S. 8.

Copyright © 2008 by Pfarrer Helmut A. Müller, Evangelisches Bildungswerk Stuttgart
Gymnasiumstr. 36, D-70174 Stuttgart.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, sehr herzlich heiße ich Sie auch im Namen des Evangelischen Bildungszentrums Hospitalhof Stuttgart willkommen. Die Arbeit dieses Zentrums steht in einer weit über unsere Tage hinausgehenden Tradition, in der Jesaja die Vorstellung von einer Welt ohne Krieg stark macht. Er kündigt eine Zeit an, in der es die Völker verlernen, Kriege zu führen. Schwerter werden zu Pflugscharen umgeschmiedet (Jesaja 2, 4), Wölfe wohnen bei den Lämmern und der Säugling spielt am Loch der Otter (Jesaja 11, 6.8). Jesus spricht die Sanftmütigen und die Friedensstifter selig (Matthäus 5, Vers 5.9) und Martin Luther fördert mit seiner Freiheitsschrift den aufrechten Gang, wenn er den Christenmenschen als einen freien Herrn aller Dinge sieht, der niemand untertan ist. Immanuel Kant fordert den Ausgang aus der selbst verschuldeten Unmündigkeit. Und Albert Schweitzer empfiehlt eine global gedachte Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will...Alles Leben ist Geheimnis; alles Leben ist Wert...“. Diese Ethik macht keinen Unterschied zwischen wertvollerem und weniger wertvollem, höherem und niederem Leben. Er lehnt eine solche Unterscheidung ab. Dass sich aus dieser Ethik Schweitzers Engagement gegen Atombomben und Atomtests ergeben hat, ist nur konsequent.

Wenn ich das Lebenswerk von Eugen Drewermann und von Konstantin Wecker recht verstehe, stehen beide mit ihrem entschiedenen Engagement für die Liebe zum Leben und zum Lebendigen in der skizzierten Tradition und geben ihr eine persönlich verantwortete Gestalt.

Deshalb ist es für unser Haus eine Ehre und Auszeichnung, die feierliche Preisverleihung des Erich-Fromm-Preises 2007 an Eugen Drewermann und Konstantin Wecker mit ausrichten zu können. Wir gratulieren beiden sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung.